



## Betrieb Kürzinger: Erbsen für Milchvieh

**Der knapp 100 Hektar große Hof Kürzinger in Waldmünchen in der Oberpfalz hält 80 Milchkühe und ebenso viel Jungvieh. Neben den Hauptkulturen Mais, Weizen und Gerste baut Landwirt Wolfgang Kürzinger auf circa zehn Prozent der Ackerfläche Erbsen an, die als Futter für das Milchvieh dienen.**

Die Erbse bot sich für Wolfgang Kürzinger gleich aus zwei Gründen an: Als gentechnikfreies und eiweißreiches Futtermittel und im Rahmen des Greenings. So ist die Erbse seit vier Jahren fester Bestandteil der Fruchtfolge. Kürzinger nimmt an einem Programm des Discounters Lidl in Kooperation mit der Privatmolkerei Bechtel teil: „Ein gutes Stück Bayern“. Vorgaben des Programms sind beispielsweise eine gentechnikfreie Fütterung, ein großzügiges Platzangebot im Laufstall, Laufhof- und Weidegang sowie ökologische Ausgleichsflächen und vieles mehr.



Die Ernte verfüttert der Landwirt komplett an seine Milchkühe. Schon beim Einlagern mischt er die Erbsen mit Getreide. Die Mischung wird dann zusammen vermahlen. Im Kraftfutter machen Erbsen einen Anteil von ca. 7 % aus. „Wobei in der Ration noch ein wenig Luft nach oben ist“, so der Landwirt.

### Aktuelle Futtermischung Milchkühe, Hochleistung

22 kg Frischmasse (FM)	Grassilage
20 kg FM	Maissilage
1 kg FM	Rapsschrot
0,5 kg FM	Heu
0,5 kg FM	Stroh
0,155 kg FM	Mineralfutter (21% Calcium, 4% Phosphor)
6,45 kg FM, davon <b>0,45 kg Erbse</b>	Kraftfutter ( <b>7 % Erbse</b> , 25 % Weizen, 25 % Gerste, 12 % Körnermais, 31 % Milchleistungsfutter TMR)

### Weitere Parameter der Ration der Hochleistungsgruppe

- Futteraufnahme: 20-22 kg Trockenmasse je Tier und Tag
- Energiekonzentration: 6,91 MJ NEL /kg Trockenmasse
- Rohproteingehalt: 154 nRP/ kg Trockenmasse

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Das Demonetzwerk Erbse / Bohne wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der BMEL Eiweißpflanzenstrategie



### Betriebsspiegel Betrieb Kürzinger

Betrieb	Betrieb Kürzinger, Waldmünchen, Oberpfalz, Bayern
Betriebsleiter	Wolfgang Kürzinger
Mitarbeiter	Familie, Altenteiler, Azubi
Fläche	99 ha landwirtschaftliche Fläche, 43 ha Ackerland, 56 ha Grünfläche
Tierhaltung	80 Milchkühe, 80-90 Jungvieh, ein Zuchtbulle
Futter	größtenteils hofeigen
Böden	sandiger Lehm, steinreich, Hanglage
Klima	500 m über NN, Ø Jahrestemperatur von 7,5 °C
Ø Niederschläge	750 mm Niederschlag
Kulturen und Fruchtfolge	Winterweizen (6 ha), Gerste (12 ha), Mais (12 ha), Wintertriticale (2 ha), Erbsen (5 ha, alle 6 bis 7 Jahre), Klee gras (5 ha), Kartoffeln (0,3 ha)
Ø Ertrag	Mais, Frischmasse: Ø 500 -550 dt/ha; Wintergerste: Ø 75 -80 dt/ha; Winterweizen: Ø 75 -80 dt/ha; Triticale: Ø 75, Körnererbse: Ø 40-45 dt/ha

Text: Hella Hansen; Fotos (außer in der Kopfleiste): Betrieb Kürzinger

Der Betrieb Kürzinger ist Mitglied im Demonetzwerk Erbse / Bohne. Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der BMEL Eiweißpflanzenstrategie.

[www.demoneterbo.agrarpraxisforschung.de](http://www.demoneterbo.agrarpraxisforschung.de)

### Kontakt

Betrieb Kürzinger Wolfgang Kürzinger Tel: 09972 41 67 E-Mail: wolfikuerzinger@aol.com	Pressearbeit DemoNetErBo Hella Hansen Tel: 069 7137699-45 E-Mail: hella.hansen@fiibl.org
--	---